Öffentliche Bekanntmachung **der Stadt Andernach**

**gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
über den Beschluss und das Inkrafttreten einer Vorkaufsrechtssatzung (besonderes
Vorkaufsrecht) im Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes
„Am Bürgerbergweg II“**

Der Stadtrat der Stadt Andernach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31.10.2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Bürgerbergweg II“ nach § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Zur Sicherung dieser Planung hat der Stadtrat in der Sitzung vom 12.12.2024 eine Satzung über die besonderen Vorkaufsrechte von Grundstücken für den Bereich des Bebauungsplanes „Am Bürgerbergweg II“ beschlossen.

Diese tritt mit öffentlicher Bekanntmachung am 18.12.2024 in Kraft.

Der Stadtrat der Stadt Andernach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.12.2024 zur Sicherung dieser Planung die nachstehend im Wortlaut abgedruckte Satzung der Stadt Andernach über die besonderen Vorkaufsrechte von Grundstücken beschlossen, um die Planungsziele des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Am Bürgerbergweg II“ zu sichern.:

Satzung

der Stadt Andernach

**über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2
Baugesetzbuch für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Am Bürgerbergweg II“**

Der Rat der Stadt Andernach hat in seiner Sitzung am 12.12.2024 aufgrund § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und des § 24 der Gemeindeordnung für das Land Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153) - jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung - folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Besonderes Vorkaufsrecht

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, insbesondere einer den Planungszielen des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Am Bürgerbergweg II“ entsprechenden Nutzung einschließlich der dafür erforderlichen Verkehrsflächen und Parkieranlagen, steht der Stadt Andernach in dem in § 2 bezeichneten Gebiet ein Besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB an unbebauten Grundstücken zu.

§ 2 Abgrenzung des Satzungsgebietes

(1) Der Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf das Gebiet des städtebaulich neu zu ordnenden Bereiches des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Am Bürgerbergweg II“ (s.beigefügten Lageplan).

Von dieser Satzung ausgenommen sind alle bebauten Flurstücke zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung.

1. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
2. Eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans.
3. Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs.

Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung in der aktuellen Fassung für das Land Rheinland-Pfalz hingewiesen.

§ 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung lautet:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr.2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Bei der Bekanntmachung der Satzung ist auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hinzuweisen.“